

Rücktritt vom Leistungssport mit 28

Tessy Scholtes dankt ab



Archivbild: Jeff Lahr

Tessy Scholtes tritt ab: Der letzte Kick fehlte

Marc Biwer

KARATE - Es ist noch keine Woche her, da erreichte den nationalen Kampfsport-Verband FLAM die Kündigung von Misch Feidt als Technischer Direktor. Gestern musste die „Fédération luxembourgeoise des arts martiaux“ den Rückzug von einem weiteren großen Namen hinnehmen, und erneut traf es die Karate-Sektion: Tessy Scholtes zieht sich mit sofortiger Wirkung vom Leistungssport zurück.

Es war allerdings ein „schleichender“ Abgang der Walferdingerin, die seit der Jahrtausendwende zu den weltbesten Kämpferinnen zu zählen ist.

„Das stimmt, im letzten Jahr bin ich aus der Armee ausgetreten und habe mich vermehrt auf den 'Concours' zur Sportlehrerin konzentriert. Ich konnte deshalb weniger trainieren“, so die zweifache Junioren-Europameisterin. Auch wenn es leider nicht mit den beruflichen Ambitionen geklappt hat, schaffte Tessy Scholtes die Kehrtwende nicht mehr so richtig: „Mit der Zeit ging zusehends die Motivation verloren“, die wichtigste Eigenschaft im Sport.

Die Sportlerin des Jahres 2002 hatte in ihrer Karriere viel er-

reicht und es wäre schwer gewesen, an die alten Ergebnisse heranzukommen. „Ich bin jetzt 28 Jahre alt und die Zeit ist gekommen, die private Zukunft zu ordnen. Ich fühle mich sehr wohl als 'chargée de cours' und ich werde

im kommenden Jahr einen zweiten Angriff auf das Examen starten.“

So ganz geht die Karateka des KC Walferdingen ihrem Sport allerdings nicht verloren. Bei ihrem Heimverein wird sie weiterhin neben Misch Feidt dem KCW als Trainerin zur Hand gehen: „Ich glaube aber nicht, dass ich mich selbst noch einmal voll ins Training reinknien werde.“

Immer noch Mitglied des Elitekaders des COSL, kann Tessy Scholtes auf eine erfolgreiche Karriere zurückschauen (siehe auch Kasten). Eine Karriere, die geprägt war von glorreichen und weniger schönen Momenten.

Letzteres traf auf den Mai 2007 zu: „Meine schwere Verletzung (Kreuzbandriss bei der EM in Norwegen, d. Red.), das war eine schlimme Zeit. Ich hatte die Hoffnung schon fast aufgegeben, dass ich es noch mal packen könnte.“

Aber Tessy Scholtes schaffte das Comeback, nach 15 Monaten Leidenszeit, und gewann noch einmal die Goldmedaille beim „Venice Cup“ in Italien (Dezember 2007). Es folgten Bronze bei den „Podgorica Open“ (Montenegro) und bei den „Dutch

Open“ (2008), Gold bei den „USA Open“ (2008), Bronze bei den Hochschul-Weltmeisterschaften (2008) und schließlich noch einmal Gold bei ihrem letzten großen internationalen Auftritt, den offenen italienischen Meisterschaften am 3. April 2009 in Monza.

Zu den Glanzlichtern ihres Sportlerlebens sagt Scholtes: „Das sind natürlich die Podien bei Welt- und Europameisterschaften. Das war ein einmaliges Gefühl. Ganz gerne blicke ich aber auch auf die Anfänge meiner Karriere zurück, als wir zusammen mit Karin Mayer und Carole Kraus ein tolle Mannschaft

und viel Spaß hatten.“ Tessy Scholtes war immer eine vorbildliche Sportlerin, ohne Eskapaden und Hochnäsigkeit. Werte, die sie als Trainerin hoffentlich ihren Nachfolgern übermitteln kann. Aber auch auf administrativer Ebene packt die Weltranglistenfünfte der Saison 2008/09 weiter tatkräftig mit an, dies als Mitglied des FLAM-Vorstandes.

INTERNET www.tessyscholtes.lu

T. SCHOLTES HIGHLIGHTS

o Geboren am 1. Juni 1981

o Verein: KC Walferdingen

o 2000: Gold bei der Junioren-EM in Celje (SLO)

o 2001: Silber bei der EM in Sofia (BUL)

o 2001: Silber bei den World Games (Weltspiele der nicht-olympischen Sportarten) in Akita (JAP)

o 2002: Gold bei der Junioren-EM in Koblenz (D)

o 2002: Bronze bei der EM in Tallinn (EST)

o 2002: Silber bei der WM in Madrid (SPA)

o 2003: Silber bei der EM in Bremen (D)

Laurent Didier: 1. Saison bei Saxo Bank

Vorläufiges Programm steht

RADSPORT - Das vorläufige Saisonprogramm von Saxo-Bank-Neuzugang Laurent Didier steht. Wie er gegenüber *Le Quotidien* angab, startet er am 7. Februar auf Mallorca in die Saison.

Wenn die Form stimmt, stehen auch die großen Ardennenklassiker an. Highlight ist der Giro d'Italia vom 8. bis zum 30. Mai 2010.

Mit seinen Luxemburger Teamkollegen Frank und Andy Schleck dürfte er erstmals bei der Baskenland-Rundfahrt gemeinsam am Start sein. khe

Das Programm 2010

- 7.-10. 2.: Trofeo Mallorca (ESP/1.1.)
- 21.-22. 2.: Tour du Haut Var (F/2.1)
- 3. 3.: Le Samyn (B/1.1)
- 5.-7.3.: West-Vlaanderen (B/2.1)
- 21. 3.: GP Cholet (F/1.1.)
- 3. 4.: Mergelland (NL/1.1.)
- 5.-10. 4.: Pais Vasco (ESP/PT)
- 18. 4.: Amstel Gold Race (NL/PT)
- 21. 4.: Flèche Wallonne (B/PT)
- 25. 4.: Liège-Bastogne-Liège (B/PT)
- 8.-30. 5.: Giro d'Italia (I/PT)
- 2.-6. 6.: Skoda Tour de Lux. (2. HC)
- 27. 6.: Landesmeisterschaften

14. Gymnasiade in Doha (Katar)

Acht für Luxemburg

SCHULSPORT - Mit der Eröffnungsfeier begann in Doha (Katar) gestern die 14. Auflage der Gymnasiade, des größten Events des internationalen Schulsportverbandes ISF. 2.000 Sportler aus 42 Nationen sollen in Leichtathletik, Schwimmen, Kunstturnen und Rhythmischer Sportgymnastik starten. Wegen der ab Donnerstag in Istanbul mit Rollo, Stacchiotti und Co. stattfindenden Kurzbahn-EM ist die Lasel „nur“ im Kunstturnen und in der Leichtathletik vertreten.

Im Kunstturnen musste Lau-

rence Rissé wegen einer Meniskusverletzung passen; Aline Bernar, Mara Kimmel und Laurence Lorang treten morgen Mittwoch in die (großen) Fußstapfen von Lara Marx, die 2006 in Athen mit Rang acht im Mehrkampf und dem Einzugs ins Barrenfinale für das beste Resultat aus Lasel-Sicht (2 Turnerinnen, 3 Leichtathleten und 3 Schwimmer) gesorgt hatte.

Den Auftakt in der Leichtathletik machen heute Charline Mathias (Vorläufe) sowie Joanne Schartz und Noémie Pleimling (Direktfinals). Aufgrund unkom-

LUX-SPORT IN KÜRZE

Feiereisen Fünfter in Gent

RADSPORT - Am Wochenende nahm Kevin Feiereisen (Cyclingteam M Pinte) an einem Omnium-Bahnrennen in Gent (B) teil. Das Rennen bestand aus zwei Punkte- und einem Scratch-Rennen.

In der Scratch-Wertung belegte der Luxemburger den 11. Platz, anschließend beendete er die Punkterennen auf den Rängen 2 bzw. 5. In der Gesamtwertung ergab das den 5. Platz unter 24 Teilnehmern. khe

FLAM-Minimes auf Platz 2

JUDO - Die luxemburgischen Minimes (U14) konnten sich am Samstag in Zell an der Mosel (D) einem interessanten Vergleich stellen. Beim Mannschaftsturnier konnte sich die Nationaleselektion an Gleichaltrigen einer Auswahl aus dem Saarland, dem Rheinland und dem französischen Département Moselle messen. War den FLAM-Vertretern in der Vergangenheit der letzte Platz vorbehalten, konnten sich die Judokas diesmal stark verbessert präsentieren.

Mit Siegen gegen das Saarland und Moselle belegte das FLAM-Team in der Aufstellung Lars Hilgert (-34 kg), Jacques Hermes (-37 kg), Loïc Demaret (-43 kg), Charly Lippert (-46 kg), Arthur Clees (-50 kg), Timo Wenzel (-55 kg) und Félix Penning (+50 kg) am Ende den zweiten Platz belegen. Und dies obschon die Kategorie -40 kg auf dem deutschen Tatami unbesetzt blieb (forfait-Niederlage). Luxemburg trat nicht wie vorgesehen auch noch mit einer U17-Mannschaft an. MB

Die Ergebnisse: Luxemburg - Saarland 7:1 (Siege: alle); Luxemburg - Moselle 4:2 (Siege: Hermes, Clees, Wenzel, Penning); Luxemburg - Rheinland 2:4 (Siege: Clees, Penning)

Minella: Saisonabschluss

TENNIS - Mandy Minella (Foto) hat am Wochenende ihre Saison abgeschlossen: Mit ihrem Verein TC Paris gab es in der dritten und letzten Runde der Gruppenphase der französischen Interklub-Meisterschaft ein 3:3-Unentschieden in Cormontreuil.



Minella unterlag dabei der Russin Ekaterina Bychkova (WTA 122) mit 1:6 und 2:6.

Der TC Paris schließt in der Vierergruppe auf Platz drei ab. Nur die jeweils beste Mannschaft der beiden Gruppen qualifizierte sich für das Finale. dat

pletter Startlisten sind ihre Chancen schwer einzuschätzen. clc

Das Lasel-Team

Leichtathletik: Charline Mathias (Lycée Michel Rodange, 400 m), Joanne Schartz (Sportlycée, 3.000 m), Noémie Pleimling (L. Hubert Clément, Speer), Ben Bertemes (L. de Garçons Lux.), Charel Grethen (L. Robert Schuman, beide 1.000 m);

Kunstturnen: Aline Bernar, Mara Kimmel, Laurence Lorang (alle Sportlycée, alle Einzel und Team)